

Rechnungswesen und BWL anschaulicher? Didaktik / Methodik? Abwechslung?

Beitrag von „Schubbidu“ vom 21. September 2009 17:24

Um es gleich vorweg zu schicken: von BWL und RW habe ich keine Ahnung. Dennoch versuche ich mal mit einigen Anmerkungen. Vielleicht hilft es weiter, vielleicht auch nicht. Ich schreibe einfach mal alles nieder, was mir so spontan einfällt.

Also mir haben im Ref und auch später die didaktischen Prinzipien des Politikunterrichts sehr geholfen (und nicht nur im Fach Politik/Gemeinschaftskunde). Zentral ist hier ein schülerorientiertes und problemlösungsorientiertes Vorgehen. Beide Aspekte führen dazu, dass sich im Idealfall ein recht hoher Anteil von SchülerInnen aktiv mit dem Stoff auseinandersetzen möchte.

Das Problem sollte möglichst kontrovers sein. D. h. es sollte unterschiedliche Meinungen bzw. Lösungsansätze geben. Ist das der Fall, kannst du methodisch sehr vielseitig arbeiten. Eigentlich steht dir dann wahrscheinlich fast das gesamte methodische Repertoire der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer zur Verfügung. Es bieten sich dann bspw. Debatten über das Für und Wider einer bestimmten Lösung an. Du kannst bei komplexeren Problemen die Inhalte in arbeitsteiligen Gruppenarbeiten oder durch ein Gruppenpuzzle erarbeiten lassen.

Zu bestimmte Themen eignen sich auch Lernzirkel. Manches lässt sich vielleicht auch sehr praktisch erfahren. Ein Mathe-Kollege von mir im Ref ließ seine Mittelstufen(!)schüler z.B. zum Zweck der Kurvendiskussion mit Bobbycars durch den Schulhof fahren.